

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843

38 (8.2.1843)

Mittwoch, den 8. Februar 1843.

Literarische Anzeige.

[473.1] Karlsruhe. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen...

Beispielsammlung

zu dem in den Großherzogthümern Baden und Hessen eingeführten Katechismus der christlichen Lehre...

Friedrich Rißer, evangelischer Pfarrer zu Oberflingen.

Erstes Heft, gr. 8. geh. Preis 24 fr. Diese meist aus Parabeln bestehende und sich genau an den in den Großherzogthümern Baden und Hessen eingeführten Katechismus anschließende Beispielsammlung hat den Zweck, die Religionslehren möglichst zu versinnlichen und fruchtbar für Herz und Leben zu machen.

Um die Anschaffung zu erleichtern, erscheint das Werk in vier Heften à 6 Bogen zu dem Preise von 24 fr. Jeden Monat wird ein Heft ausgegeben, und wird also im April der Schluss des Werkes in den Händen der Abnehmer seyn. Da das ganze Manuscript sich bereits im Besitz der Verlagshandlung befindet, so kann sie das regelmäßige Erscheinen der Hefte, so wie auch, daß der Preis von „Rißer's Beispielsammlung“ den Preis von 1 fl. 36 fr. nicht übersteigen wird, mit aller Bestimmtheit versichern.

[463.2] Karlsruhe.



Mit dem 1. Februar d. J. beginnt die Eröffnung der neunten Jahresgesellschaft der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt. Von diesem Tage an kann der Beitritt in diese Gesellschaft...

Hiermit verbinden wir die weitere Anzeige, daß die mit dem 30. November v. J. geschlossene achte Jahresgesellschaft in 1944 Einlagen besteht.

Karlsruhe, den 30. Januar 1843.

Der Verwaltungsrath.

[416.3] Kaslat. (Gehülfsengesuch.) Die Vereinernehmer Kaslat sucht für ihre Schreibereigenschaft einen Gehülfen. Ueber eine geübte und gute Handschrift, sonstige Leistungen und Vertragen wolle man sich binnen 3 Wochen genügend ausweisen.



[506.3] Hornberg.

(Gasthofempfehlung.) Ich erlaube mir hiermit, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Gasthaus zum Bären dahier, welches in Folge des Absterbens meiner Eltern bis zu meiner Volljährigkeit verpachtet wurde, am 21. v. M. angetreten habe, und bitte die resp. Herren Reisenden, das meinen seligen Eltern geschenkte Vertrauen auch gefälligst auf mich übertragen zu wollen, dessen ich mich durch reelle und billige Bedienung stets würdig zeigen werde.

Hornberg, den 3. Februar 1843.

G. Baumann, zum Bären.



[438.3] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Die Verwaltung der vereinigten evangelischen Stiftungen dahier ist bei der Erkrankung des Verwalters hierort dem Kameralpraktikanten Franz Köllig provisorisch übertragen worden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nur an ihn Zahlungen zu gesch-

hen haben und dergleichen namhafte Beträge zum Ausleihen vorhanden sind.

Karlsruhe, den 25. Jan. 1843.

Evangelischer Oberkirchenrath.

v. Berg.

vd. Le Pique.



[481.3] Schriesheim. Nachricht für Aerzte.

Bis 1. Mai d. J. wird dahier die Stelle eines Arztes, dessen Lizenz sich auf innere und äußere Heilkunde, so wie die Geburtshülfe erstrecken muß, erledigt.

Hierzu Lusttragende belieben sich in frankirten Briefen an den Unterzeichneten zu wenden, welcher die näheren Bedingungen, unter welchen die Anstellung stattfindet, mittheilen wird.

Schriesheim, den 28. Jan. 1843.

Bürgermeisteramt.

Weingärtner.

vd. Beß.



[455.3] Nr. 112. Käserthal. (Eigenschaftenversteigerung.)

Mittwoch, den 22. Febr. d. J., Morgens 8 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus die nachbeschriebenen, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers Peter Krampf II. gehörigen Liegenschaften, vorbehaltlich gantgerichtlicher Genehmigung, öffentlich versteigert, als:

1.

Nr. 54. Ein dahier rechts der mannheimer Straße stehendes, massiv von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit dem Realwirthschaftsrecht zur goldenen Krone; ein einstöckiges, von Stein erbautes Nebenhaus, sodann Scheuer mit Stallung, Holzremise, Pferde stall, Schweinestall, geräumigem Hof und 2 Brl. 39 Rth. Pflanzgarten, einerseits Jakob Michel, andf. Bürgermeister Krampf mit Oekonomiegebäude, hinten Ackerfeld, vornen die Hauptstraße.

Meßer.

2.

Nr. 40. 1 Brl. 13 1/2 Rth. auf dem Niedweg in der 4ten Gewann, es. selbst, andf. Peter Benzinger.

3.

Nr. 206. 2 Brl. 26 Rth. in der 17ten Gewann, hinter den Gärten und Rüsten, es. Anwänder, andf. Ph. Geinr. Hoffmann.

4.

Nr. 210. 1 Brl. 39 1/2 Rth. in der 18ten Gewann, auf dem feudenheimer und Pfaffenweg, es. Ph. Geinr. Hoffmann, andf. Nikolaus Schof.

5.

Nr. 903. 1 Morgen 8 1/2 Rth. in der 53ten Gewann, am langen Weidenbergel, es. Daniel Galle, andf. Heinrich Hoffmann.

6.

Nr. 995. 2 Brl. 28 1/2 Rth. in der 39ten Gewann, die Kahlplatte, es. Daniel Galle, andf. Johann Schof.

7.

Nr. 1417. 1 Brl. 19 1/2 Rth. in der 24ten Gewann, auf der Schwabsgewann, es. Daniel Galle, andf. Ph. Geinr. Hoffmann.

8.

Nr. 1636. 1 Brl. 36 1/2 Rth. neben dem Speckweg, die Brodsgewann, es. Daniel Galle, andf. Ph. Geinrich Hoffmann.

9.

Nr. 805. 2 Brl. 22 Rth. in der 46ten Gewann, die langen auf's Lohnhäufel, es. Kaspar Müller II., andf. Rosina Ditt.

10.

Nr. 825. 25 1/2 Rth. in der 47ten Gewann, im kurzen Lohnhäufel, es. Daniel Galle, andf. Jakob Beck.

11.

Nr. 999. 1 Morgen 1 Brl. 16 Rth. in der 59ten Gewann, die Kahlplatte, es. Peter Schof, andf. Ph. Geinr. Hoffmann.

12.

Nr. 440. 1 Brl. 7 1/2 Rth. in der 25ten Gewann, in der Altdör, einf. Ph. Geinrich Hoffmann, andf. Peter Schof.

13.

Nr. 860. 2 Brl. 30 Rth. am breiten Stein, in der 50ten Gewann, es. Martin Schmitt, andf. Elisabetha Dehof.

14.

Nr. 43. 1 Brl. 15 Rth. über den kurzen mannheimer Weg, es. Pfarrgut, andf. Valentin Bortan.

15.

Nr. 72. 1 Morgen 10 Rth. am langen Berg, es. Johann Blattmann, andf. Jakob Geiger.

16.

Nr. 1773. 2 Brl. 25 1/2 Rth. in der 73ten Gewann, die Sandgewann, auf dem Speckweg und sandhofer Weg, es. Johann Wasser, andf. Johann Wagner.

Ferner:

17.

Nr. 83. Von dem dahier bei der Kirchgasse gelegenen Wohnhaus, vornen an der Mittelstraße, hinten Feld, es. Georg Krampf II., andf. die Kirchgasse, die Gebäulichkeit zwischen der Pfarrscheuer und dem vordern halben Haus, sodann der Garten zwischen dem Haus und der Kirchgasse.

Käserthal, den 28. Jan. 1843.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

vd. Sautter.



[475.2] Nr. 673. Karlsruhe. (Fahrnisversteigerung.) Aus der Verlassenschaft des Jägers Karl Getz dahier werden am

Freitag, den 10. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum König von Preußen hier, der Erbtheilung wegen, gegen Baarzahlung öffentlich verkauft:

Gold und Silber, Bücher, Gewehr und Waffen, Herrenkleider und allerlei Hausgeräthe.

Karlsruhe, den 2. Febr. 1843.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

vd. Clauß.

[492.2] Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 24. Mai vorigen Jahres, Nr. 12,664, werden dem Apotheker Mühlhauser in Gombelshaus die unten bemerkten Liegenschaften

Mittwoch, den 15. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Gombelshaus,

im Zwangsweg öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Haus und Gebäude:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebautem Laboratorium, worauf die Realgerechtigkeit zur Führung einer Apotheke und die Konzession zu einer Spezerewarenhandlung ruht.
2) Eine neuerbaute einstöckige Scheuer mit Stallungen und gewölbtem Keller.
3) 25 Ruthen Hofstättche und
4) 1 Viertel 35 Ruthen Gartenplatz hinter der Scheuer. Sämmtliches an der Landstraße neben dem herrschaftlichen Forsthaus und Kronenwirth Philipp Morshner gelegen.
Bretten, den 2. Febr. 1843.
Großh. bad. Amtsdirektorat.
Claußner.

vd. Philippi,

Notar.

[498.3] Nr. 324. Mannheim. (Lieferung.) Die Lieferung des nachbemerkten Materials zur Unterhaltung der hiesigen Rheinbrücke wird im Summationswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Desfallige Anerbieten sind

bis zum 25. d. M.

verschlossen und postfrei an die diesseitige Stelle einzusenden.

I. Verschiedene Holzwaaren:

- 10 Stück Brückenbalken zu 62' Länge und 6-7" stark.
40 " " " " 45' " " 6-7" "
4 " " " " 24' " " 7-8" "
20 " " " " " " " " "
700 " " " " " " " " "
30 " " " " " " " " "
1 1/2 " " " " " " " " "
20 Stück neue Schlußbänder à 13 Pfund.
5 " " Drahtlangemorsch.
48 " " Schrauben von Drahtseilen, 18" lang, 3/4" stark, à 7 Pfd.
42000 " " kleine Senfseisen.
4000 " " " " "
2000 " " " " "
500 " " " " "
1000 " " " " "
Die Waaren können beim Rheinbrückenmeister eingesehen werden.

III. Schiffstheer und Pech:

- 6 Tonnen Theer à 320 Pfd.
2 Zentner Pech.
60 Pfund Kohlentheer.
IV. Theerpinsel und Schiffsmoos:
8 Stück Theerpinsel.
60 Säcke Moos.

Hierbei wird bemerkt, daß sämtliche Gegenstände nur in ganz guter Qualität in Lieferung angenommen, andernfalls aber dem Lieferanten zurückgewiesen werden. Mannheim, den 4. Febr. 1843.

Großh. bad. Hauptzollamt.

Soedel, Müff, Groß, D. J., G. A. W., G. A. R.

[496.2] Karlsruhe. (Bau-, Ruß- und Brennholzversteigerung.) Aus dem Domänenwald Ritten werden durch die Bezirksforstrei Berghausen nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Dienstag, den 14. dieses Monats,

Morgens halb 9 Uhr:

- 10 Eichen, Rugholzstücke,
4 Buchen, do.
109 Fannen, Stämme und Klöße;
Johann bis Mittwoch, den 15. dieses Monats, zu derselben Stunde:

- 30 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
52 1/2 " " eichenes do.
12 1/2 " " alpenes do.
1 " " tannenes do.
43 1/2 " " forlenes do.
13 1/2 " " buchenes Prügelholz,
13 1/2 " " gemischtes do.
14 1/2 " " Klobholz.
3125 Stück buchene Wellen und
4425 " " gemischte do.

Die Zusammenkunft ist am 14. d. M., zu besagter Stunde, zu Söllingen am Rathhause und am 15., zu derselben Zeit, am Thomashof.

Karlsruhe, den 4. Febr. 1843.

Großh. bad. Forstamt.

Fischer.

[495.2] Karlsruhe. (Brennholzversteigerung.) Bis Donnerstag, den 16. d. M., werden durch Bezirksforstrei Kasal

- 29 Klafter buchenes Scheiterholz,
35 " " eichenes " und
6 " " buchenes Prügelholz

aus dem ettlinger Stadtwald als herrschaftliches Berechtigungsholz öffentlich versteigert werden.

Die Zusammenkunft zur Versteigerung des Eichenholzes ist an gedachtem Tage, Morgens halb 9 Uhr, im f. g. Horberlochschlag auf der Landstraße zwischen Wolfartsweiler und Ettlingen, und für die Versteigerung des Buchenholzes an demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, beim Forsthaus in Ettlingen.

Karlsruhe, den 4. Febr. 1843. Großh. bad. Forstamt. Fischer.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Maurerarbeit, Steinhauerarbeit, Zimmermannsarbeit, Schreinerarbeit, Schlosserarbeit, Glaserarbeit, Hafnerarbeit, and Antzeigerarbeit.

Summa 5256 fl. 13 fr. Bauplan, Kostenüberschlag und Bedingungen können in der Zwischenzeit auf der hiesigen Amtskanzlei und bei dem Baurath in Einbach eingesehen werden.

Wolfach, den 28. Jan. 1843. Großh. bad. f. j. Bezirksamt. Fernbach.

[489.3] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Die dahier unbekannteten Eigenthümer nachstehender, in den Wagen bei den Eisenbahnfahrten zurückgelassenen Effekten werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen Monatsfrist gegen gehörige Legitimation über ihre Eigenthumsrechte bei diesseitiger Registratur in Empfang zu nehmen, widrigenfalls über diese Gegenstände anderweit verfügt werden dürfte.

- List of items: Fünf Hüte, Neun Kappen, Zwei Sonnenschirme, Ein Packet mit Wachleinwand, Eine Tasche, Acht Taschentücher, Ein leinener Sack, Ein Schirmsutteral, Zwei Tabakspfeifen, Ein Tabakbeutel, Eine Schachtel mit Ohrringen, Eine Zigarrenbüchse, Ein Planisjet, Eine Brille, Ein Lockeneisen.

Karlsruhe, den 24. Jan. 1843. Großh. bad. Oberpostdirektion. v. Mollenbec.

[488.3] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Die dahier unbekannteten Aufgeber nachstehender Fahrpoststücke, welche als unbestellbar zurückgekommen sind, werden hiermit aufgefordert, sich binnen Monatsfrist über ihre Eigenthumsrechte gehörig zu legitimiren und solche sofort, gegen Rückgabe des betreffenden Postcheins und Entrichtung des darauf hastenden Portos, bei diesseitiger Registratur in Empfang zu nehmen, widrigenfalls über diese Gegenstände anderweit verfügt werden:

- List of items: Ein Packet an Georg Mayer in Ragenbach, an Otto Westmüller in Baden, Eine leere Kiste an Mo. Wöhler in Baden, Ein Packet an Katharina Bohnert in Oppenau, Ein Packet an Elisabeth Krauth in N. Deenbach, an Richard Worum in Paris, an Skribent Wode in Gerlachshausen, an Karl Rothenteder in Schwepzingen, an Bernhard Dit in Gsur, an Alois Kappeler in Basel, an Gottlieb Riethammer in Salem, an Karl Koch in Schlettstadt, an Karl Burger in Jurtwangen, an Valentin Becker in Karlsruhe, an Hagedorn in Solothurn, an Maler Fischer in Kaufen.

Drei Ballote an Karoline Ostermeier in Wertheim. Ferner befinden sich dahier folgende von Reisenden in den Silwagen zurückgelassene Effekten, nämlich:

- List of items: Zwei Tabakspfeifen, Fünf Regenschirme, Zwei Sonnenschirme, Ein Nachtsack, Ein Paß Kleider, Zwei Hüte, Vier Kappen, Eine Jagdtasche, Ein Fußsack, Ein Sigtissen, Ein wollener Zwerchsaß, Ein Stockregen, Zwei Tabakbeutel, Eine Brille mit Futteral, Eine Porznette, Zwei Tabakdosen, Eine Reisetasche von Deutschland, Ein leinener Sack.

Deren Eigenthümer konnten bisher nicht ausgemittelt werden und sind gleichfalls, gegen gehörige Legitimation, binnen gleicher Frist in Empfang zu nehmen. Karlsruhe, den 24. Jan. 1843. Großh. bad. Oberpostdirektion. v. Mollenbec.

vt. Kärber. [513.3] Nr. 666. Gernsbach. (Schuldenliquidation.) Gegen den Handelsmann Wilhelm Wispeler von Scheuren, zur Zeit in Vietingheim, haben wir

Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 9. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und es sollen in Bezug auf diese Ernennungen so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß der Ausbruch des Zahlungsunvermögens vom 25. August an gerechnet werde. Gernsbach, den 16. Januar 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Haager.

vt. Sauer. [511.1] Nr. 320. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Daniel Stegwart von Ringheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 3. März 1843, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen haben, die das Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ettenheim, den 4. Jan. 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Singado.

vt. Ehrhardt, Nr. jur. [510.3] Nr. 538. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Steger von Ettenheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 7. März 1843, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ettenheim, den 12. Januar 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Singado.

vt. Schmieder. [517.3] Nr. 2502. Lahr. (Schuldenliquidation.) Gegen David Fischer von Freisenheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 6. März 1843, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen die nichterscheidenden Gläubiger in Bezug auf Borgvergleiche, Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Lahr, den 30. Jan. 1843. Großh. bad. Oberamt. Neumann.

vt. Kärber. [464.3] Nr. 1743. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen der Modistin Adelheid Ruth dahier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 2. März d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt worden.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, auch Borg- und Nach-

lassvergleiche versucht, und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 31. Januar 1843. Großh. bad. Stadtamt. Ruth.

vt. Heinrich. [501.3] Nr. 3101. Raßatt. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Braun von Stollhofen haben wir Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch, den 1. März 1843, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt. Es werden daher alle jene Gläubiger des Gantmanns, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich sollen in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, mit dem Anfügen, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

Raßatt, den 4. Februar 1843. Großh. bad. Oberamt. Ruth.

vt. Wolff. [434.3] Nr. 2611. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Schreinermeister Thomas Lindenfelder von Erlingen ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 27. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, und werden hierzu dessen etwaige Gläubiger zur Anmeldung und Begründung unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß sonst sofort die Erlaubniß zur Auswanderung und Erpotation des Vermögens ertheilt werden würde und man ihnen später nicht mehr zu ihren Forderungen verhelfen könnte.

Pforzheim, den 28. Jan. 1843. Großh. bad. Oberamt. Deimling.

[482.3] Nr. 1161. Wolfach. (Schuldenliquidation.) Gegen den Sattlermeister Joseph Anton Keller von Wolfach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 25. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wolfach, den 28. Januar 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Fernbach.

[467.2] Nr. 2736. Bretten. (Schuldenliquidation.) Jakob Zink von Gombelshausen, gegenwärtig wohnhaft in Arnburg, großh. heilr. Landgerichts Licht, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, müssen solche am Dienstag, den 14. d. M., Vormittags, dahier anmelden, als ihnen sonst später hierzu nicht mehr verholfen werden könnte.

Bretten, den 1. Febr. 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Gierodt.

[447.3] Nr. 2233. Wieeloch. (Schuldenliquidation.) Die Franz Josef Koch'schen Eheleute von hier haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an dieselben Forderungsansprüche zu machen haben, aufgefordert, diese in der Liquidationstagfahrt Dienstag, den 14. Febr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf der hiesigen Amtskanzlei um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden kann.

Wieeloch, den 30. Jan. 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Bed.

[430.3] Nr. 1259. Ettlingen. (Konfiskationspflichtige.) Die zur ordentlichen Konfiskation pro 1842 gehörigen

Alois Bischoffberger von Grentoth, Franz Joseph Mal von da und Friedrich Kunze von Schillberg sind sowohl bei der Ziehung, als auch bei der Uebergabe ungehorsam ausgeblieben.

Da deren Aufenthalt nicht bekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, binnen 6 Wochen von heute an um so gewisser sich dahier über ihr ungehorsames Ausbleiben zu verantworten, als sie sonst der Refraktion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe würdigen verurteilt werden.

Ettlingen, den 26. Jan. 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Wundt.

vt. Gistler.